

## Jahresbericht 2019

Pfarrer Ralf Neuschwander

### **Vorbemerkung**

Im Landesarbeitskreis „Kirche und Sport Rheinland-Pfalz“ sind vertreten der Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB), die Landeskirchen Pfalz, Rheinland und Hessen-Nassau von evangelischer Seite sowie die katholischen Bistümer Limburg, Mainz, Speyer und Trier. Seit Dezember 2016 repräsentieren und leiten den AK Vorsitzender Ralf Neuschwander (Evangelische Kirche der Pfalz), sein Stellvertreter ist Rainald Kauer (Bistum Trier). Für die hauptamtliche Begleitung seitens des LSB ist Hiltrud Gunnemann zuständig.

Im Berichtszeitraum, der die Zeit von November 2018 bis Oktober 2019 umfasst, fanden regelmäßige Treffen in Räumen des LSB in Mainz statt. Die Tagungen wurden neben den Beauftragten der Landeskirchen auch von den jeweiligen Beauftragten der Kirchen bei der Landesregierung in Mainz, Herrn Dr. Posern und Herrn Skala besucht.

### **Folgende Aktivitäten wurden im Berichtszeitraum koordiniert, organisiert und durchgeführt:**

#### **Walking to heaven**

Nachdem im September 2009 die Pilotveranstaltung „Walking to heaven“ im Gonsenheimer Wald in Mainz an der 14-Nothelfer-Kapelle eine gute Resonanz hatte, konnte die Veranstaltung auch im zehnten Jahr an verschiedenen Standorten und von verschiedenen Anbietern angeboten und weiterentwickelt werden. Durch die Neuauflage der Handreichung ist es gelungen, weitere Veranstalter für das Format zu gewinnen.

Eine ausgewiesene Veranstaltung fand im Oktober 2018 im Kloster Arnstein in Obernhof/Lahn statt. Walking to Heaven - Auf dem Weg nach Santiago de Compostela - *eine musikalische Pilgerreise aus historischer Zeit* – mit dem Ensemble Stellaris. Die Veranstaltung eröffnete Ralf Neuschwander.

#### **Gemeinsame Sitzung mit dem LAK im Saarland**

Zu den Sitzungen des LAK's wurden auch Mitglieder des LAK Saarland eingeladen. Die Idee dazu entstand bei den gemeinsamen Sitzungen im Vorjahr, bei denen Pläne für eine engere Kooperation entwickelt wurden. Insbesondere geht es darum, inhaltlich Synergien zu nutzen und gemeinsam Fortbildungstagungen zu organisieren.

Im Berichtszeitraum waren das Veranstaltungen zum Thema „E-sports“. Die inhaltliche Vorbereitung und Durchführung hat der rheinland-pfälzische LAK übernommen (s.u.)

#### **Pfarrerfußball, Benefiz und Integration**

Auch 2018 konnte die protestantische Fußballmannschaft der „Pälzer Parre“ wieder zahlreiche Spiele gegen Prominententeams bestreiten, teilweise mit beachtlichem Erfolg. Besonderes Medieninteresse fand ein Spiel gegen die rheinland-pfälzische Bürgermeisterauswahl in Essingen. Ebenfalls viel

beachtet war das Revanche-Match gegen die pfälzischen Imame in Landau. Das Spiel wurde in der Öffentlichkeit als Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus wahrgenommen.

### **Thematischer Schwerpunkt „E-sports“**

Gemeinsam mit dem saarländischen LAK wurde im vergangenen Jahr eine Informationsreihe zum Thema „E-sports“ auf den Weg gebracht. Die Vorbereitung und Durchführung lag beim rheinland-pfälzischen LAK. Am Anfang stand eine Diskussion über die Grundsätze, die Kirche und Sport in diesem Bereich wichtig sind. Ausgangspunkt war ein Wertekodex für E-sport der DJK im Bistum Trier, der unter der Federführung von Rainald Kauer entstand. In weiteren Sitzungen stellte der Fußballverband Rheinland Ideen vor, E-sport in Vereinen zu implementieren. Dabei wurde auch die vereinsrechtliche Problematik diskutiert. Ein Gamer beschrieb sein Nutzungsverhalten und lieferte einen Einblick in die Welt der Online-Spiele. Schließlich zeigte ein Suchtberater Risiken rund um die Nutzung von elektronischen Spielen auf und verwies auf die gewaltigen wirtschaftlichen Interessen. Spannend waren die Äußerungen von DOSB, DFB und aus der Politik (E-sport in diversen Koalitionsvereinbarungen), die gemeinsam mit den Referenten diskutiert wurden.

Als nächsten Schritt ist geplant, Einblicke in gängige Spiele und deren Anwendung zu bekommen. Fernziel ist eine angemessene Wahrnehmung des Phänomens „E-sport“. Dazu sind Fragen nach christlichem Menschenbild, der Rolle von Sport in unserer Gesellschaft und der Frage, was überhaupt als Sport zu gelten hat, zu diskutieren. Hierzu wird der LAK im kommenden Jahr eine Empfehlung an den Landessportbund abgeben.

### **Ausblick**

Der LAK Kirche und Sport wird auch in Zukunft neue Herausforderungen an der Nahtstelle von Sport und Kirche suchen. Dabei versucht er, christliche Impulse anschlussfähig in den Diskurs der Sportverbände und Vereine einzubringen. Daneben macht der LAK ein Angebot zu Themen aus den Bereich Seelsorge, Bildung und Spiritualität. Bewährte Konzepte werden weiterentwickelt.

Ziel ist es, an der Nahtstelle von Kirche und Sport die Stimme der Kirche auf freundliche Art und Weise in den Diskurs einzubringen.

Landau im Dezember 2019



Ralf Neuschwander